

## Unterrichtung der Öffentlichkeit 2022

gemäß § 23 der 17. BImSchV

Das Bundes-Immissionsschutzgesetz und die 17. Verordnung zu diesem Gesetz (17. BImSchV) beinhalten die immissionsschutzrechtlichen Vorgaben auch für Sonderabfallverbrennungsanlagen. Die Sonderabfallverbrennungsanlage der HIM GmbH besteht aus zwei voneinander unabhängigen Verbrennungslinien SAV I und II. Jede Verbrennungslinie besteht aus einem Drehrohrföfen mit Nachbrennkammer und einer nachgeschalteten Abgasreinigungsanlage. Die Emissionsmessungen, deren Ergebnisse wir Ihnen in dieser Veröffentlichung vorstellen, werden für beide Verbrennungslinien separat durchgeführt. Über die Ergebnisse der Messungen wird im ersten Umweltbeirat des Jahres berichtet. In diesem Gremium sind u.a. Vertreter aller Nachbargemeinden, Behörden und Umweltschutzinstitutionen aktiv.

### Verbrennungsbedingungen gemäß § 6 der 17. BImSchV

Die Klassierung der Temperatur in der Nachbrennzonen bezieht sich auf einen Zehn-Minuten-Mittelwert. Die Abfallverbrennung fand ausschließlich ab einer Mindesttemperatur von 930 °C statt.

### Ergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen gemäß § 16 der 17. BImSchV

Messgaskomponente	Grenzwerte		SAV I			SAV II		
	[mg/m <sup>3</sup> <sub>L.N.tr.,11Vol%O<sub>2</sub>]</sub>		[mg/m <sup>3</sup> <sub>L.N.tr.,11Vol%O<sub>2</sub>]</sub>			[mg/m <sup>3</sup> <sub>L.N.tr.,11Vol%O<sub>2</sub>]</sub>		
01.01.–31.12.2022	TMW	HMW	TMW	HMW	JMW	TMW	HMW	JMW
Staub	10	20	0	0	0,7	0	0	0,23
Kohlenmonoxid	50	100	0	23	19,2	0	13	15,38
Schwefeldioxid	50	200	0	0	3,28	0	1	5,22
Quecksilber	0,03	0,05	0	18	0,001	0	8	0,001
Gesamte Kohlenwasserstoffe	10	20	0	2	0,70	0	4	0,51
Stickoxide	200	400	0	0	141,4	0	1	146,4
Ammoniak	10	15	0	1	2,4	0	1	3,14
Temperatur Nachbrennzonen [°C]*	--	930	--	--	1.044	--	--	1.063
Sauerstoff Nachbrennzonen [Vol.%O <sub>2</sub> ]**	--	--	--	--	9,96	--	--	9,34

\* Unterschreitungen bei T-NBZ

TMW – Tagesmittelwert

\*\* Zehnminuten-Mittelwert

HMW – Halbstundenmittelwert

JMW - Jahresmittelwert

### Grenzwertüberschreitungen

Kohlenmonoxid-Überschreitungen wurden an der SAV I/II 23/13-mal registriert. Hauptgründe für eine nicht vollständige und optimale Kohlenstoffoxidation sind einerseits starke Heizwertschwankungen bei Gebinden und Feststoffen, kurzzeitige technische Störungen des Regelverhaltens der Flüssigkeitslizenzen von Dünn Schlamm und Lösemittel, sowie technische Störungen an Austrageinheiten. Der maximale Wert betrug 215,0 mg/Nm<sup>3</sup>.

Quecksilber-Überschreitungen wurden an der SAV I/II 18/8-mal registriert. Auslöser dieser zeitlich begrenzten Ereignisse sind Gebinde, deren Hg-Bestandteile deutlich über den im Rahmen der Anlieferungsbedingungen genehmigten Mengen lag. Der maximale Wert betrug 0,156 mg/Nm<sup>3</sup>.

C<sub>ges</sub>-Überschreitungen wurden an der SAV I/II 2/4-mal registriert und sind auf heizwertreiche Abfallstoffe in Gebinden sowie Stromausfall mit kurzzeitigem Ausfall der Saugzüge zurückzuführen; der maximale Wert betrug 30,0 mg/m<sup>3</sup>.

Ammoniak-Überschreitungen wurden an der SAV I/II 1/1-mal registriert. Die Überschreitung ist auf Gebindeware und auf starke pH-Schwankungen in der Rauchgaswäsche zurückzuführen; der maximale Wert betrug 20,0 mg/m<sup>3</sup>.

Eine SO<sub>2</sub>-Überschreitung wurde an der SAV II 1-mal registriert. Auslöser war hohe SO<sub>2</sub>-Konzentration im Festmüll. Der Wert betrug 313,0 mg/m<sup>3</sup>.

Stickoxid-Überschreitung wurde an der SAV II 1-mal während Reinigungsarbeiten an der Abgasreinigung registriert. Der Wert betrug 499,0 mg/m<sup>3</sup>.

### Ergebnisse der Einzelmessungen gemäß § 18 der 17. BImSchV

Zeitraum 12.07.-21.10.2022

Messkomponente	Dimension	Grenzwerte		SAV I			SAV II		
		TMW	HMW	Maximaler Messwert y <sub>max</sub>	Y <sub>max</sub> - Up	Y <sub>max</sub> + Up	Maximaler Messwert y <sub>max</sub>	Y <sub>max</sub> - Up	Y <sub>max</sub> + Up
PolyChlorierteDibenzo-Furane/-Dioxine [ITE] <sup>1)</sup>	ng/Nm <sup>3</sup>	<b>0,1*</b>		0,0048	0,004	0,006	0,0014	0,001	0,002
PolyChlorierteBiphenyle <sup>1)</sup>	ng/Nm <sup>3</sup>	-	-	0,646	---	---	0,704	---	---
PolyChlorierteBenzole <sup>1)</sup>	µg/Nm <sup>3</sup>	-	-	0,117	---	---	0,144	---	---
PolyChloriertePhenole <sup>1)</sup>	µg/Nm <sup>3</sup>	-	-	0,008	---	---	0,013	---	---
PolycyclischeAromatische Kohlenwasserstoffe <sup>3)</sup>	µg/Nm <sup>3</sup>	-	-	a	---	---	a	---	---
Σ As bis Cr+Benz(a)Pyren	mg/Nm <sup>3</sup>	<b>0,05*</b>	-	0,006	0,01	0,01	0,005	0,01	0,01
Cadmium + Thallium <sup>3)</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>	<b>0,05*</b>	-	0,0008	0,001	0,001	0,0017	0,002	0,002
Antimon, Arsen, Blei, Chrom Kobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn <sup>3)</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>	<b>0,5*</b>	-	0,066	0,06	0,07	0,020	0,02	0,02
anorg. gebund. Fluorid <sup>2)</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>	<b>1</b>	<b>4</b>	0,6	1	1	0,8	1	1
Schwefelwasserstoff <sup>2)</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>	<b>5*</b>	-	1,6	1	2	1,2	1	1
anorg. gebund. Chlorid <sup>2)</sup>	mg/Nm <sup>3</sup>	<b>10</b>	<b>60</b>	0,6	1	1	1,0	1	1

<sup>1)</sup> Mittelwert über 360 min a = nicht nachweisbar

Up = erweiterte Messunsicherheit

<sup>2)</sup> Mittelwert über 30 min n = nicht plausibel

ITE = Internationale Toxizitätsäquivalente

<sup>3)</sup> Mittelwert über 60 min \* = Mittelwert über Probenahmezeitraum

Für weitere Auskünfte und Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

HIM GmbH

Peter Sippel, Immissionsschutzbeauftragter

Abteilung QESH, Tel: 06258 809 2148

Otto-Hahn-Str. 1, 64584 Biebesheim